

DESTINATION TEST: LOS ANGELES NORTHERN TERRITORY, AUSTRALIEN – VIVANTA BY TAJ, INDIEN – LISSABON – MICHAEL POLIZA – NAMIBIA – CILENTO  
SPECIALS: ALPINE WELLNESS – THAILAND  
connoisseur circle  
HERBST 2013

# connoisseur *circle*

DIE HOHE KUNST DES REISENS

Jetzt  
mit Luxus-  
immobilien-  
Guide ab  
Seite 163

HERBST  
2013  
15 €  
15 CHF

REISEZIELE &  
LUXUSHOTELS  
IM QUALITÄTSTEST

MIT GROSSEM  
ALPINE  
WELLNESS &  
THAILAND  
SPECIAL

# Los Angeles

HOTSPOTS ZWISCHEN HOLLYWOOD UND PALM SPRINGS



## LAND DER TRÄUME

MYSTISCHES NORTHERN  
TERRITORY: Australiens Geheim-  
tresor voll erlesener Naturschätze

## STADT DER SEHNSUCHT

FADO-METROPOLE LISSABON:  
Wo sanfte Melancholie und pure  
Lebensfreude sich umarmen

## WELT DER WUNDER

MICHAEL POLIZA IM INTERVIEW:  
Der Naturfotograf über Luxus-  
reisen jenseits der Komfortzone

# L.A.

## ein Star mit Allüren und Suchtpotenzial

*Architektur, Natur, Kunst und Filmkulissen  
– Los Angeles bietet so ziemlich alles, was  
man sich von einer Stadt wünschen kann.*

TEXT: STEPHAN BURIANEK



Es gibt Sehnsuchtsorte, die beim Reisen entzaubert werden. In Los Angeles (kurz: L.A.) könnte sich diese Erkenntnis bei jenen hoffnungsfrohen Filmfans breitmachen, die alltäglich aus allen Teilen der Welt in den Stadtteil Hollywood pilgern und rund um das legendäre Chinese Theatre einen beklagenswerten Rummelplatz vorfinden. Um ihren Filmidolen möglichst nahe zu sein, buchen dort viele von ihnen Bustouren, die sie zu den vermeintlichen Wohnhäusern der Stars führen. Wer in solche Busse steigt, ist dem wahren Wesen dieser häufig allzu unterschätzten Stadt ebenso fern wie daheim vor dem Bildschirm. Mehr als dichte Hecken und das Tor zur Einfahrt sehen diese Voyeure glücklicherweise selten.

Die Faszination L.A. erschließt sich Besuchern zweifellos an anderen Orten: etwa am breiten, lang gezogenen Sandstrand von Santa Monica, wo von Surfern angeblich das Skateboarden er-

funden wurde und wo Spaziergänger nahe am Ufer mitunter Robben beim Fischfang beobachten können. Oder nur wenige Kilometer weiter im Topanga State Park, wo bis heute Pumas leben und urige Wanderwege die Millionenmetropole kurzzeitig verschwinden lassen. Oder die Teergruben („tar pits“) im Stadtteil La Brea, wo an die Oberfläche drängender Asphalt die Skelette längst ausgestorbener Tiere ausspuckt.

Wie in kaum einer anderen Metropole bildet Los Angeles ein Universum, in dem sowohl Sportler, Naturliebhaber als auch Kunstinteressierte gleichermaßen auf ihre Rechnung kommen. Wie viele Europäer wissen schon, dass L.A. über ein höchst wertvolles kunstgeschichtliches Erbe verfügt? Allein die Besuche im Getty Center oder in der Getty Villa wären gute Gründe für die weite Anreise, bilden aber nur die Speerspitze einer reichen Museumslandschaft. Im Sommer sind die Konzerte in der Hollywood Bowl nicht

zuletzt wegen der einmaligen Atmosphäre ein Pflichtbesuch, und für die restliche Zeit stellt der Startenor Plácido Domingo im Dorothy Chandler Pavilion den Spielplan der L.A. Opera zusammen. Unmittelbar daneben bietet die Walt Disney Music Hall (Nomen ist hier nicht Omen!) eine perfekte Akustik für klassische Konzerte auf erstklassigem Niveau.

#### IM SPOTLIGHT: EINZIGARTIGE ARCHITEKTURSCHÄTZE

Los Angeles ist aber vor allem eine Architekturmetropole. Ausgehend vom Arts and Crafts Movement (Gamble House in Pasadena) über den Mission Style der 1920er Jahre (Adamson House in Malibu) und Art déco (Zentrum von Santa Monica) bis zur Mid-Century Modern Architecture (Abstecher nach Palm Springs), deren Idee einer Verschmelzung von Innen- und Außenraum bis heute bewahrt wird (Getty

Center), bietet der Großraum Los Angeles herausragende Zeugen aus historischen Epochen. In Los Angeles lebt die abwechslungsreiche Geschichte eines unbeschwernten 20. Jahrhunderts.

Angeht diese einzigartigen Konstellation verwundert die Tatsache, dass selbst Angelenos, wie die Einwohner von Los Angeles genannt werden, sich ihrer Schätze mitunter nicht bewusst sind.

An den meisten anderen Orten auf dieser Welt wären die einst so prunkvollen Theaterbauten entlang des Broadway in Downtown aufgrund ihrer historischen Bedeutung längst für die Aufnahme in das UNESCO Weltkulturerbe vorgeschlagen worden. Immerhin markieren sie den Beginn des globalen Siegeszugs der amerikanischen Unterhaltungsindustrie. Obwohl ihre einstige Pracht vielerorten noch zu erkennen ist, befinden sich die meisten dieser Bauten in einem beklagenswerten Zustand. Immerhin



Nur ein Gesicht von vielen  
in der kalifornischen  
Metropole: die Skyline von  
Los Angeles



Venice Beach: Hier können Touristen amerikanisches Freizeitverhalten studieren.



**CC TIPP: PASADENA**

Die Stadt, die im Jahr 1886 von konservativen Christen gegründet worden sein soll, um eine alkoholfreie Zone zu schaffen, diente später reichen Industriellen von der Ostküste als Winterrefugium. Aufgrund der Lage im äußersten Norden der Region wird Pasadena häufig links liegen gelassen. Das ist nicht nur wegen der schönen, lebendigen Altstadt (City Hall!) ein Fehler, sondern auch aufgrund einiger weiterer Sehenswürdigkeiten, etwa das Gamble House oder das Norton Simon Museum (Degas-Sammlung). Das Huntington-Anwesen in San Marino mit seinen Kunstgalerien (Gainsborough!) und prächtigen Gärten liegt ebenfalls in der Nähe. [www.visitpasadena.com](http://www.visitpasadena.com)

haben die Behörden dieses Defizit mittlerweile erkannt und versuchen, das einstige Herz der Metropole nach und nach aufzuwerten. Sie haben noch einen weiten Weg vor sich. Ein anderer Wermutstropfen ist die kulinarische Situation: Während in der kalifornischen Food-Hauptstadt San Francisco hoher Wert auf die Frische von lokalen Zutaten gelegt wird, jubeln Angelenos vor allem dann, wenn das Einfuhrverbot für japanische Rinder fällt. Essen ist in Los Angeles in der Regel weder eine intellektuelle noch eine sonderlich originelle Geschichte. Ausnahmen gibt es freilich, derzeit beispielsweise das Restaurant „Ink“ (siehe Seite 107).

**EINE STADT MIT VIELEN GESICHTERN**

Eine kluge Reiseplanung empfiehlt sich in Los Angeles übrigens noch mehr als an anderen Orten, denn die Distanzen sind tendenziell groß. Zahlreiche unabhängige Gemeinden bilden Inseln inmitten der Stadt, darunter beispielsweise Santa Monica, Malibu, West Hollywood, Beverly Hills und Pasadena. Sie sind für Außenstehende vor allem am andersartigen Design der Straßenschilder erkennbar. Deshalb gilt: Besucher benötigen ein Auto.

Zwar bemüht man sich seit vielen Jahren, das öffentliche Verkehrsnetz zu verbessern – etwa mit dem Bau neuer U-Bahn-Linien –, trotzdem erspart ein Mietwagen immer noch lange Wartezeiten und Fußwege. Wer jetzt glaubt, dass Autos in der Autostadt L.A. vergleichsweise geringe Kosten verursachen, der irrt. Beim Besuch von Restaurants oder Hotels zahlt man in der Regel für Valet Parking – eine Art betreutes Parken.

Neben den Parkgebühren erhöhen eine Reihe weiterer Abgaben den ursprünglichen Hotelzimmerpreis, etwa Steuern, Internet und Frühstück. Gegessen wird allmorgendlich nämlich ausschließlich à la carte, und was auf der Karte steht, das ist mitunter unumstößlich. „Ein gemischter Korb mit Brot und Toastbrot? Tut mir leid, Sir, das geht nicht. Sie können aber gern einen Brotkorb UND einen Toastbrotkorb bestellen...“

Wie auch immer: Wer es schafft, derartige Allüren mit Humor zu nehmen, und während seines Aufenthalts die richtigen Adressen aufsucht, für den hält L.A. spannende Entdeckungen parat. Für solche Besucher wird Los Angeles im Lauf ihrer Reise schnell zum Sehnsuchtsort.



Betuchte Angelenos besuchen den Rodeo Drive oder gönnen sich ein Dinner am Sunset Boulevard.



FILMREIFE KULISSE  
**Beverly Wilshire,  
A Four Seasons Hotel**

TEXT: STEPHAN BURIANÉK



**Lage** | am Wilshire Boulevard in Beverly Hills, direkt an der Kreuzung zum Rodeo Drive

**Kategorie** | 5\*, ein Four Seasons Hotel

**Architektur** | Wilshire Wing (Hauptgebäude, 10 Etagen): E-förmiges Grandhotel mit ornamentreicher Vorderfassade (1928), dahinter ein 1970er-Jahre-Block (Wilshire Wing, 14 Etagen)

**Zimmer** | 395 Zimmer, davon 141 Suiten: BW Studio (56 m<sup>2</sup>) 275–279 €, One Bedroom Suite (67–91 m<sup>2</sup>) 366–369 €\*, Specialty Suite (132–465 m<sup>2</sup>). **CCircle Tipp** | Veranda Suite, eine 70 m<sup>2</sup> große Specialty Suite im 10. Stock

**Stil & Ambiente** | klassisch, entspannt-elegant  
**Facilities** | 3 Restaurants, 2 Bars, Pool, Fitnesscenter, Nagelstudio (Nail Bar)

**Spa** | 10 Anwendungsräume mit gemeinsamem Dampfbad, Erlebnisdusche und Ruheraum

**Service** | professionell und diskret

**Kontakt** | Beverly Whitshire Hotel (Four Seasons), 9500 Wilshire Boulevard, Beverly Hills, CA 90212, Tel.: +1/310/275 52 00, [www.fourseasons.com/beverlywilshire](http://www.fourseasons.com/beverlywilshire)

**K**aum ein anderes Hotel erlangte durch einen einzigen Film einen derartig nachhaltigen Weltruhm wie das Beverly Wilshire durch „Pretty Woman“. Als sich Richard Gere und Julia Roberts in diesem Prunkbau mit seiner schmucknen Fassade aus den 1920er Jahren beruflich näherten, war das Hotel noch ein Regent. Bald danach, im Jahr 1992, wurde es von Four Seasons übernommen. Der Name der kanadischen Hotelkette wurde allerdings erst 14 Jahre später nach einer umfassenden Renovierung in die offizielle Hotelbezeichnung integriert. Seither gibt es in Beverly Hills zwei Four Seasons Hotels – man sollte das Beverly Wilshire daher nicht mit dem Four Seasons Los Angeles verwechseln.

Wer – wie einst Gere und Roberts im Lotus – direkt vor dem historischen Eingang am Wilshire Boulevard seinen Mietwagen an das Hotelpersonal übergeben möchte, wird angewiesen, stattdessen die Einfahrt auf der Rückseite des Gebäudes zu benutzen. Besagter „Camino Real“ teilt das Hotel in zwei Hälften: in das ursprüngliche Grandhotel zur rechten Hand und in einen Hochhauszubau aus den 1970er Jahren zur linken. Der Check-in erfolgt in der eleganten Lobby des historischen Teils, der vom Hotel als „Wilshire Wing“ geführt wird. Zentraler Blickfang ist dort die wöchentlich

wechselnde Blütenpracht. Wir waren in einem der obersten Stockwerke des „Beverly Wing“ (Zubau) untergebracht. Das Zimmer versprühte einen klassisch-männlichen Touch und war in harmonische Beige- und Brauntöne getaucht. Im geräumigen Badezimmer glänzte heller Marmor. Die Lage in der elften Etage war gerade hoch genug, um über die schmucklose Hinterfassade des historischen Gebäudes hinweg die Hollywood Hills und ihren berühmten Schriftzug in der Ferne sehen zu können. Der optische Genuss wurde allerdings durch das hochtourige Geräusch der ebenerdigen Belüftungsmaschinen beeinträchtigt, sodass wir den Balkon letztlich nie zum Verweilen genutzt haben. Wir empfehlen daher entweder ein Zimmer an der Nordfassade des Wilshire Wing oder poolseitig im Beverly Wing.

Neben der spannenden Poolzone befindet sich ein zweistöckiges Fitnesscenter. Zum Spa-Bereich, der erst im Jahr 2006 implementiert wurde, ist es ebenfalls nicht weit. Stolz ist das Hotel auf Wolfgang Pucks Steaklokal „Cut“, das von außen recht steril wirkt. Gemütlicher ist das „Blvd Restaurant“, wo ebenfalls recht ordentlich gekocht wird. Wer einen auf Richard Gere machen möchte, der kann abends einen Seitensprung in die Sidebar wagen.

**UNSER RATING** 89 Punkte, Details auf Seite 114



PARADIES FÜR NOSTALGIKER

## Beverly Hills Hotel and Bungalows, Beverly Hills

TEXT: STEPHAN BURIANEK

**A**ls der legendäre „Pink Palace“ vor ziemlich genau einem Jahr seinen 100. Geburtstag feierte und bei dieser Gelegenheit offiziell zum „City's First Historic Landmark“ erhoben wurde, gratulierten namhafte Hollywood-Größen in einer Videobotschaft: Michael Douglas bezeichnete das Hotel als Vermächtnis, das von den kommenden Generationen aufrechterhalten werden müsse. Warren Beatty verriet, dass er seit 53 Jahren in der Polo Lounge des Hotels herumhänge. Und Lauren Bacall sagte: „Vielleicht ist es nur ein Hotel. Aber für viele von uns bedeutet es so viel mehr.“ Als der Komiker Jimmy Fallon mit seiner Feststellung „Sogar A-Promis zahlen hier für ihr Zimmer“ die Lacher im Partysaal auf seiner Seite hatte, war klar, dass dergleichen nicht überall der Fall ist. Eines steht jedenfalls fest: Ohne das Beverly Hills Hotel gäbe es heute kein Beverly Hills. Ursprünglich sollte an den Ausläufern der Santa Monica Mountains Öl gewonnen werden, doch dann stieß man stattdessen auf Wasser und plante daraufhin die Errichtung eines Wohngebiets. Die

Grundstücke verkauften sich schlecht, bis jemand die Idee hatte, „zwischen Downtown L.A. und dem Meer“, wie in einem Werbeprospekt damals zu lesen war, ein Luxushotel zu errichten, das schließlich im Jahr 1912 eröffnet wurde. Der Plan ging auf, und rund um das Hotel entstand in den Folgejahren eine neue Stadt: Beverly Hills. Seit den 1940er Jahren ist das Hotel untrennbar mit Paul R. Williams verbunden. Der Architekt, der auch das ikonische Theme Building am LAX-Flughafen entwarf, zeichnete damals unter anderem für ein originelles Bananenblattmuster verantwortlich, das bis heute die Hotelzimmerflure schmückt. Die Bewahrung des Charmes aus der Zeit der Hollywoodhochblüte ist den Hotelbetreibern wichtig. Die öffentlichen Bereiche erhielten in den vergangenen Monaten ein behutsames Facelifting durch Adam Tihany, dem ein Spagat gelang: Sowohl die Lobby als auch die legendäre Polo Lounge und der Poolbereich mit seinen separat buchbaren Cabanas haben sich ihren ursprünglichen Charakter bewahrt und wirken seither weder altmodisch noch allzu hip.

Im Lauf unseres Aufenthalts fielen uns die angenehme, ungezwungene Atmosphäre und der überaus persönliche Service des eingespielten Personals auf. Beim Check-in werden Gäste nach ihren bevorzugten Zimmerreinigungszeiten gefragt, und der unterhaltsame Frühstückskellner erinnert sich bereits am zweiten Morgen an die persönlichen Frühstückspräferenzen vom Vortag. Selbst wer nicht einen von 23 Bungalows neben dem Hauptgebäude gebucht hat, sollte einmal über die kurvigen Pfade durch den schattigen Bananenhain spazieren, der die noblen Hotelvillen umgibt. Auch in diesem fünf Hektar großen Schlupfwinkel atmet man Hollywoodgeschichte.

UNSER RATING 88 Punkte, Details auf Seite 114

**Lage** | in Beverly Hills am Sunset Boulevard, 4 Autominuten vom Rodeo Drive (kostenloses 5-Meilen-Taxi für Hotelgäste)

**Kategorie** | 5\*, Hotel der Dorchester Collection

**Architektur** | 1912 erbaut, bekannt als „Pink Palace“, Referenzen an den spanischen Kolonialstil, innen Golden Age Hollywood  
**Zimmer** | 210 Zimmer und Suiten: Superior (35 m²) 211 €, De luxe (48 m²) 238 €, Bungalow Room (46 m²) 238 €, Beverly Hills Suite (74 m²) 523 €\*

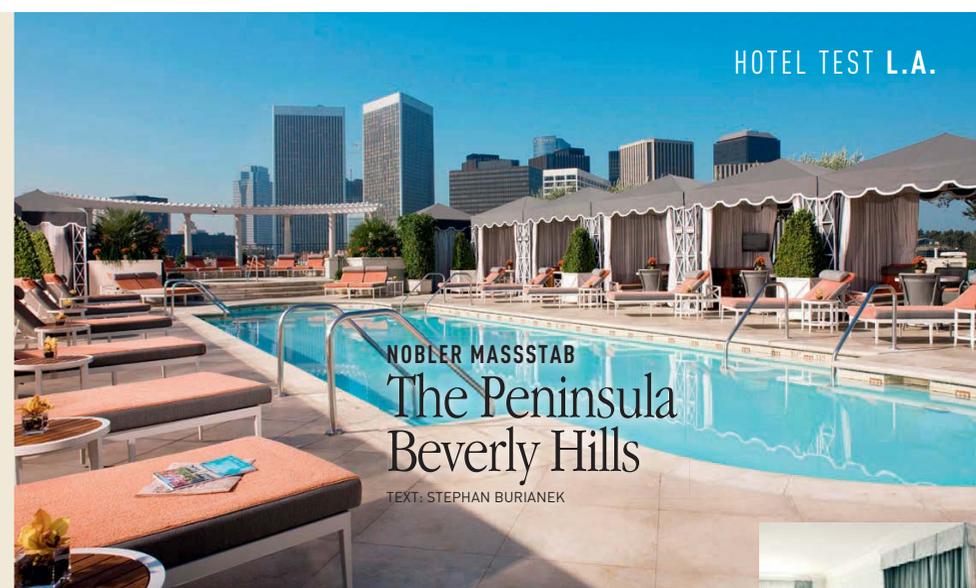
**CCircle Tipp** | Unterwassermusik im legendären Swimmingpool

**Stil & Ambiente** | traditionell, gemischtes Publikum – leger und stylish

**Facilities** | Restaurant Polo Lounge and Patio, Bar Nineteen 12, Cabana Club Cafe, Fountain Coffee Shop, Fitnesscenter, Pool

**Spa** | La Prairie Spa mit Dampfbad, Sauna und privaten Behandlungsräumen  
**Service** | sehr persönlich, gut eingespieltes Personal

**Kontakt & Info** | 9641 Sunset Boulevard, Beverly Hills, CA 90210, USA, Tel.: +1/310/276 22 51, [www.beverly-hillshotel.com](http://www.beverly-hillshotel.com) [www.dorchestercollection.com](http://www.dorchestercollection.com)



NOBLER MASSSTAB

## The Peninsula Beverly Hills

TEXT: STEPHAN BURIANEK

**D**ieses Hotel sei das „Maximum an Luxus“ („as much luxury as you can get“), kündigte uns ein Angeleno an, der seine Brötchen als Casting Director verdient. Tatsächlich war unser Hotellebnis von der Begrüßung bis zur Verabschiedung herausragend, was wohl nicht zuletzt an einer Marotte des Direktors lag: In täglichen Personalmeetings werden neben dem Feedback der abgereisten Gäste auch die erwarteten Ankünfte einzeln durchbesprochen. Das macht durchaus Sinn in einem Hotel, dessen Gäste vor ihrer Anreise in einer E-Mail-Wunschliste sogar ihre bevorzugte Zimmertemperatur angeben können. Im vergangenen Jahr wurde eine mehrjährige Renovierung aller 19 Zimmerkategorien abgeschlossen. Der Großteil der Unterkünfte ist klassisch-elegant eingerichtet – mit noblen Leistenrahmungen an den cremefarbenen Wänden und glühdünen Messinggriffen auf dunkelbraunen Nachtkästchen. Der Vorhang mit buntem Blumenmuster über den Betten müsste nicht unbedingt sein, ist aber Geschmackssache. Wie jedes Zimmer verfügte auch unser Deluxe Room über eine großzügigen Schreibtisch und ein eigenes Fax-Drucker-Kombigerät. Ausreichend Platz bot auch das mit hellem, italienischem Marmor verkleidete Badezimmer. Vier „Specialty Suites“ durchbrechen diese Zimmergestaltung. Sie wurden von südkalifornischen Designerinnen entworfen und gehören zu den stilvollsten Unterkünften, die Los Angeles zu bieten hat. Zudem stehen

auch schicke Villen zur Verfügung, die nicht zuletzt aufgrund der eigenen Zufahrt „gern von Celebrities nach chirurgischen Eingriffen gebucht werden“, wie ein Sprecher des Hotels verriet. In den öffentlichen Bereichen des Hotels verweisen feiner Wandschmuck und Porzellanvasen auf die asiatische Herkunft der Peninsula-Gruppe. Zutiefst amerikanisch im besten Sinne ist die behagliche, mit kalifornischen Hölzern ausgekleidete Club Bar im Erdgeschoß. Nur wenige Schritte sind es von dort zum Restaurant „Belvedere“, in dem seit Jahren James Overbaugh kulinarische Erfolge feiert. Wie in L.A. üblich, werden die Längsseiten des mittelgroßen Pools am Hoteldach von Cabanas gehäut, die für 300 Dollar pro Tag gebucht werden können. Kein Pappentisch, dafür erspart man sich den Weg in Badebekleidung durch die Tischreihen des „Roof Garden Restaurants“. Außerdem verfügen die Cabanas jeweils über eine Klimaanlage und einen Fernseher. Einziger Wermutstropfen ist die Lage. Die Shoppingzentren von Beverly Hills und Century City sind zwar in Fußwegdistanz, die Straßen dorthin aber ebenso wenig attraktiv wie der Ausblick aus den meisten Zimmern. Dafür bietet das Hotel einen kostenlosen Rolls-Royce-Shuttle in die nähere Umgebung. Bemerkenswert ist der hohe Stammgästeanteil von 70 Prozent. Vielleicht dank einer innovativen Idee: Ab dem fünften Besuch gibt es Kopfpolster mit individuell gestickten Initialen.

UNSER RATING 92 Punkte, Details auf Seite 114



**Lage** | Beverly Hills, Kreuzung Wilshire und Santa Monica Boulevard, 10 Gehminuten zum Rodeo Drive und zur Century City

**Kategorie** | 5\*, Hotel der Peninsula-Gruppe  
**Architektur** | zurückhaltend elegant mit modern-klassischen Zimmern, die technologisch auf dem aktuellsten Stand sind

**Zimmer** | 194 Zimmer inklusive 37 Suiten: Deluxe (44 m²) 194–205 €, Grand Deluxe (56 m²) 242–253 €\*

**CCircle Tipp** | Grand Deluxe Room oder eine der besonders exklusiven Specialty Suites

**Stil & Ambiente** | diskret, elegant und kunststiftend

**Facilities** | 3 Restaurants, Bar, Pool mit Cabanas, Fitnesscenter

**Spa** | Spa mit 7 Behandlungsräumen inklusive 2 Pärchenzimmern

**Service** | gastfreundlich und persönlich, kostenloser Rolls-Royce-Shuttle innerhalb von Beverly Hills und nach Century City

**Kontakt** | 9882 Santa Monica Boulevard, Beverly Hills, CA 90212, USA, Tel.: +1/310/551 28 88, [www.peninsula.com](http://www.peninsula.com)



## FRIEDEN IM „RIOTT HYATT“ Andaz West Hollywood

TEXT: STEPHAN BURIANEK



**Lage** | West Hollywood, am Sunset Blvd. schräg gegenüber vom Mondrian Hotel  
**Kategorie** | 4\*, Hotel der Hyatt-Gruppe

**Architektur** | 1960er-Jahre-Wohnhaus, 2009 Facelift  
**Zimmer** | insgesamt 239 Zimmer, davon 20 Suiten: Andaz Suite, De-luxe-Suite, View Room mit Kingsize- oder Queensize-Bett mit Blick auf die Hollywood Hills oder den Sunset Strip  
**CCircle Tipp** | View Room (mit Blick auf die L.A.-Skyline)

**Stil & Ambiente** | betont leger, passt zu allen Altersgruppen  
**Facilities** | 1 Restaurant, geräumiges Fitnesscenter mit 4 Studios für individuelle Training, Pool am Dach mit kleiner Bar

**Spa** | nicht vorhanden, aber In-Room-Treatments in Kooperation mit externem Spa-Anbieter  
**Service** | zuvorkommend und verlässlich; für 70 bis 90 USD pro Fitnesstrainingsstunde können Celebrity-Trainer gebucht werden.

**Kontakt & Info** | Andaz West Hollywood, 8401 W Sunset Boulevard, West Hollywood, CA 90069, USA, Tel.: +1/323/656 12 34, [www.westhollywood.andaz.hyatt.com](http://www.westhollywood.andaz.hyatt.com)



connoisseur circle

Es war eine lächerlich kurze Fahrt vom Mondrian ins schräg gegenüberliegende Andaz, und doch lagen Welten zwischen diesen beiden Hotels. Schnell war klar, dass sich das Andaz weit weniger wichtig nimmt als sein viel gepriesenes Gegenüber. Die Gäste im Andaz waren legerer gekleidet, dafür agierte das Personal umso freundlicher. Allein schon der Hotelgeschichte wegen mussten wir uns dieses Haus näher ansehen. Ab den 1960er Jahren diente es aufgrund seiner Nähe zu den legendären Musikklubs am Sunset Strip als erste Adresse für Rockmusiker. Jim Morrison hing einmal an der Balkonaufseite und wurde ausquartiert. Led Zeppelin mieteten meist gleich eine gesamte Etage. Ihr Manager soll mit dem Motorrad aufs Zimmer gefahren sein. Keith Richards schleuderte einen Fernseher aus dem Zimmerfenster. Und Axel Rose begnügte sich viele Jahre später mit Steaks, weil done, die er auf Feuerwehrlaute schmiss, nachdem er beim Grillen von dem Balkon den Feueralarm ausgelöst hatte. Das „Riot Hyatt“ („Krawall-Hyatt“), wie das Hotel auch genannt wurde, war von Anfang an legendär. Mittlerweile geht in dem Hotel alles recht brav zu. Seit 2009 firmiert es unter der aufstrebenden Hotelmarke Andaz, mit der die Hyatt-

**UNSER RATING** 87 Punkte, Details auf Seite 114

94



COOL AM POOL

## Mondrian Los Angeles

TEXT: STEPHAN BURIANEK



Dieses Hotel zu finden, gelang uns – ziemlich „uncool“ – erst beim zweiten Versuch. Kein Schild wies den Weg in die zünigste Einfahrt am stark befahrenen Sunset Boulevard, auch die Gebäudefassade ließ den Hotelnamen vermissen. Nur Insider steigen im Mondrian ab – oder Menschen mit gutem Navi. Das Mondrian ist eines der gehyptesten Hotels in Los Angeles. Als es im Jahr 1996 in einem ehemaligen Apartmenthaus aus den 1950er Jahren eröffnet wurde, zählte es mit seinem erfrischenden Designkonzept vom bereits damals übergroßen Philippe Starck zu den innovativsten Hotels der Westküste. Die verspielte Einrichtung der französischen Designlegende hat in manchen Bereichen eine umfassende Neugestaltung durch Benjamin Noriega-Ortiz vor fünf Jahren überlebt. Das gestalterische Leitthema lautete damals wie heute „Alice im Wunderland“, was sich beispielsweise in überdimensionalen Blumentöpfen oder Miniatursesseln manifestiert. Zudem nehmen

die auffallend häufig verwendeten Farben Orange und Violett Bezug auf die in Südkalifornien legendären Sonnenauf- bzw. -untergänge. Dunkel sind demgegenüber die Flure des Hotels, wohl um die Installationen des Lichtkünstlers James Turrell zur Geltung zu bringen. Das gestetete Zimmer in der Kategorie „Studio“ war hell und ansprechend gestaltet: hübsche Megacouch, Bambusboden, asiatische Porzellanhocker. Wie so häufig wirkt sich aber auch im Mondrian das Primat des Designs mitunter auf die Praktikabilität aus. Das betraf insbesondere jenes Ungetüm, das – an einer drehbaren Stange angebracht – hinter einem Spiegel den Fernseher beinhaltet. Eine riesige, funktionslose Vase aus Ton raubte einen weiteren Quadratmeter. Demgegenüber hielten sich die Überraschungen im verhältnismäßig kleinen Badezimmer zurück. Die großen Zimmerfenster waren auf die Hollywood Hills gerichtet, die keinen schlechten Anblick boten. Imposanter wäre aber das Panorama auf der anderen Seite des Hotels gewesen, wo das in den Hang gestellte Gebäude auf das Häusermeer der Metropole blickt. Einige stadtseitige Zimmer verfügen zudem über einen Balkon. Von dort blicken Gäste auf den frisch renovierten Pool, zu dem Badewillige nur dann gelangen, wenn sie ungeniert durch die erst kürzlich neu gestaltete Lobby huschen. In der Hütte neben dem Pool ist eine Bar untergebracht, die wir ursprünglich am Hoteldach vermutet hatten: Allabendlich machen junge Beaus und verlockende Chicks die stadtbekanntes Skybar mit mittelmäßigen Cocktails zur angesagten Partyzone.

**UNSER RATING** 77 Punkte, Details auf Seite 114

95 | connoisseur circle

**Kontakt & Info** | Hotel Mondrian, 8440 Sunset Boulevard, West Hollywood, Los Angeles, CA 90069, USA, Tel.: +1/323/650 89 99, [www.mondrianhotel.com](http://www.mondrianhotel.com)

LOCATION, LOCATION

## Westin Pasadena

TEXT: STEPHAN BURIANEK



**Lage** | im Zentrum von Pasadena zwischen Rathaus und Pacific Asia Museum  
**Kategorie** | 4\*, Hotel der Starwood-Gruppe  
**Architektur** | inspektakulär modern

**Zimmer** | 350 Zimmer und Suiten: Traditional Room (23 m²), Deluxe Room (23 m²), Executive Room (30–39 m²), Juniorsuite (50 m²), Rose-Suite (70 m²), Präsidentsuite (97 m²), Governor Suite (103 m²)

**CCircle Tipp** | Corner Balcony Room

**Stil & Ambiente** | geschäftlich, unpräntentös

**Facilities** | Restaurant, Bar, Businesscenter, Fitnesscenter und beheizter Außenpool

**Spa** | kein Spa-Bereich, aber Sauna und Dampfbad im Fitnesscenter sowie Wellnessanwendungen auf dem Zimmer

**Service** | bemüht bis lasch, first come – first serve, Gratishuttle (Radius: drei Meilen)

**Kontakt** | The Westin Pasadena, 191 N Los Robles Ave, Pasadena, CA 91101, USA, Tel.: +1/626/792 27 27, [www.starwoodhotels.com/](http://www.starwoodhotels.com/)



UNSER RATING 82 Punkte, Details auf Seite 114

WO SICH DIE STERNE GUTE NACHT SAGEN

## Hotel Bel-Air

TEXT: STEPHAN BURIANEK

n ist, wer drin ist: Vielleicht ist dieser Spruch nirgendwo zutreffender als im einzigen Hotel des exklusiven Villenwohnviertels Bel-Air, wo die klug gesetzte Flora selbst den dreitesten Paparazzo zermüht. Hohe, dichte Bäume und Farne begrenzen das Hotelareal, dessen Rezeption über eine Steinbrücke zu erreichen ist, die über einen künstlichen Bach führt. Auf dem Weg dorthin drehen auf einem Teich rechter Hand Schwäne ihre Runden. Sie sind das legendäre Wahrzeichen des Hotels, mit dessen Geschichte man ganze Bücher füllen könnte: Ursprünglich diente das im sogenannten Mission Style errichtete Hauptgebäude ab den 1920er Jahren als Planungsbüro des Bel-Air-Entwicklers Alphonzo E. Bell, bevor es mehr als 20 Jahre später zu einem Hotelkomplex ausgebaut wurde. Den ovalen Grundriss des einstigen Pferdelauftrags zeichnete seither der beheizte Pool nach, an dem Daurgast Marilyn Monroe kurz vor ihrem frühen Tod noch ein Fotoshooting absolvierte. Seither ist der weitläufige Charakter der Anlage ebenso erhalten geblieben wie die klassische Hollywoodfarbe Pink an den Außenwänden. Radikal verändert hat sich hingegen die Innenarchitektur: Als das Hotel der Dorchester Collection einverleibt wurde, schloss es wegen einer umfassenden Renovierung für zwei Jahre. Die Wiedereröffnung im Oktober 2011 weckte bei der Stammklientel gemischte Gefühle. Allzu ungewohnt erschien vielen die zurückhaltende und

recht kühle Innenarchitektur der renommierten New Yorker Designfirmen Alexandra Champalimaud und Rockwell Group. Den intendierten Konnex von Innen- und Außenraum sucht man in vielen Gästezimmern vergeblich, was künftig auch der Hauptkritikpunkt an diesem einzigartigen Hotel bleiben wird.

Trotz einer hügelseitigen Vergrößerung der ansonsten ausschließlich im Tal liegenden Anlage ist das Hotel aufgrund der schön angelegten Gärten nach wie vor eine Oase der Ruhe. Es verfügt über eine hohe Vielfalt an individuellen Gästezimmern. Wir waren in einem Häuschen untergebracht, das als Juniorsuite kategorisiert war und einen kleinen Büroraum beinhalten. Durch die Lage direkt neben dem Pool mussten die Vorhänge im Sinne der Privatsphäre stets zugezogen werden. Andere Einheiten wie die Grace Kelly Suite verfügen über einen privaten Garten, der mitunter auch mit einem eigenen Jacuzzi bestückt ist. Die Badezimmer wurden allesamt vergrößert und mit einer Fußbodenheizung sowie – als erstes Hotel in den USA – mit Produkten der Schweizer Marke „La Prairie“ ausgestattet.

Geblichen ist dem Hotel ein angenehm unpräntentöser Charme, der sich auch im Hotelrestaurant zeigt. Der Österreicher Wolfgang Puck, der Los Angeles in den letzten Jahrzehnten mit zahlreichen Restaurantketten regelrecht zugepflastert hat, lässt dem „Wolfgang Puck at Hotel Bel-Air“ ein besonderes Augenmerk zukommen – immerhin wohnt auch er in dieser Gegend. Bei einem abendlichen Besuch machte die lockere Umgebung dennoch einen stärkeren Eindruck als das Chef's Tasting Menu. So manches Gesicht an den Nebentischen kam uns bekannt vor. Uns wurde klar: Im Hotel Bel-Air ist die Unterhaltungsindustrie immer noch unter sich.

UNSER RATING 89 Punkte, Details auf Seite 114



**Lage** | im exklusiven Villenwohnviertel Bel-Air, mit dem Auto 15 Minuten nach Beverly Hills und 10 Minuten zum Getty Center

**Kategorie** | 5\*, Hotel der Dorchester Collection  
**Architektur** | großteils einstockige Anlage, klassisch Hollywood bzw. Mission Style mit modern-stylishem Interieur

**Zimmer** | 58 Zimmer und 45 Suiten: Deluxe (42 m²) 219 €, Deluxe Patio (42 m²) 233 €, Grand Deluxe (44 m²) 241 €, Bel-Air Suite (64 m²) 491 €\*

**CCircle Tipp** | die neu errichteten Premier Canyon Guestrooms in Hanglage mit Ausblick oder eine der 7 individuell gestalteten „Specialty Suites“

**Stil & Ambiente** | exklusiv, dennoch angenehm entspannt

**Facilities** | Restaurant (Wolfgang Puck at Hotel Bel-Air) mit privatem Speise- bzw. Weinraum, Bar, Ballsaal, Businesscenter

**Spa** | Spa bei La Prairie: 7 Anwendungsräume, Fitnessraum und Lofts als Gästezimmer

**Service** | korrekt, professionell freundlich

**Kontakt & Info** | Hotel Bel-Air, 701 Stone Canyon Road, Los Angeles, CA 90077, USA, Tel.: +1/310/472 12 11, [www.dorchestercollection.com](http://www.dorchestercollection.com), [www.hotelbelair.com](http://www.hotelbelair.com)



## BOUTIQUE SURPRISE Hilton Checkers

TEXT: STEPHAN BURIANEK



**Lage** | neben der Central Library in Downtown

**Kategorie** | 5\*, Hotel der Hilton-Gruppe

**Architektur** | in einem Hochhaus aus den 1920er Jahren mit „Spanish Baroque Revival Style“-Entree

**Zimmer** | 188 Zimmer und Suiten: Guest Rooms (28 m<sup>2</sup>), Accessible Rooms, Suiten

**CCircle Tipp** | Juniorsuite mit Blick auf Bunker Hill

**Stil & Ambiente** | klassisch, unprätentiös, Business  
**Facilities** | Restaurant, Bar, kleines Fitnesscenter, kleines Businesscenter, Minipool am Dach

**Spa** | nicht vorhanden  
**Service** | hilfsbereit und kompetent

**Kontakt & Info** | Hilton Checkers Downtown, 535 S Grand Ave Los Angeles, CA 90071, USA, Tel.: +1/213/624 00 00, [www.hilton.de](http://www.hilton.de)

Zugegeben: Wir hatten uns von diesem Hotel nicht allzu viel erwartet. Ein Hilton im Finanzdistrikt, dachten wir, sei sicherlich rein auf Geschäftskunden ausgerichtet und demnach keine sonderlich originelle Unterkunft. Das mit den Geschäftsreisenden mag zwar zutreffen, trotzdem können wir das Hilton Checkers nach unserem Besuch definitiv auch Urlaubsgästen empfehlen. Das Hotel befindet sich in den erst vor wenigen Jahren renovierten Mauern des einstigen Mayflower Hotels aus dem Jahr 1927. Sowohl das Music Center (Walt Disney Music Hall und Dorothy Chandler Pavilion) als auch das historische Stadtzentrum entlang des Broadways liegen in angemessener Fußwegdistanz.

Direkt gegenüber des Hilton Checkers steht übrigens das Biltmore Hotel, ein mächtiger Ziegelbau aus den 1920er Jahren, den man aufgrund seines Old-Hollywood-Flairs für einen Cocktail aufsuchen sollte.

Die Zimmer im Hilton Checkers sind in Beige- und Braunschattierungen gehalten und unauffällig, aber praktisch eingerichtet. Sie verfügen jeweils über einen steingetafelten Schreibtisch und über einen bequemen Bürossessel mit Lederüberzug. Unser Guest Room in der achten Etage bot einen weiten Blick auf die umlie-

genden Hochhäuser in Richtung Bunker Hill. Noch besser ist der Ausblick vom Dach des Hauses. Über der zwölften Etage laden ein kleiner Pool und ein Jacuzzi zum Verweilen ein. Dank der gläsernen Terrassenwände können Gäste während ihrer Abkühlung zudem die bunten Mosaiken auf dem ikonischen Pyramidendach der benachbarten Central Library (Art déco, 1926) betrachten. Obwohl die Terrasse relativ klein ist, waren wir dort bei Einbruch der Dunkelheit trotz Hauptsaison zumeist die einzigen Gäste. Auch die bescheiden dimensionierte Lobby verstärkte das Boutiquehotel-Peeling. Angenehm war zudem das zuvorkommende und mitdenkende Personal.

Mit „klassischer“ Fusion-Küche (kalifornisch mit französischen und asiatischen Einflüssen) hat sich das Hotelrestaurant „Checkers Downtown“ in seinem Umfeld einen Namen gemacht: Meeresfrüchte, Steaks und frisches Gemüse, zu Mittag gibt es auch Sandwiches. Sollten Sie den Weg zu einer Vorstellung in der Los Angeles Opera oder des Los Angeles Philharmonic danach nicht mehr zu Fuß zurücklegen wollen, stellt das Hotel bei rechtzeitiger Reservierung ein Gratis-taxi zur Verfügung.

**UNSER RATING** 86 Punkte, Details auf Seite 114



## COOLE HERBERGE FÜR JUNGE HIPSTER The Standard Downtown

TEXT: STEPHAN BURIANEK

Gleich beim Check-in werden wir zu einer „privaten“ Party in der gehypten Rooftop-Bar des Hotels eingeladen. Dort treffen sich an diesem Sonntagnachmittag Hipsters zu einer ausgelassenen Fete, die bereits um acht Uhr abends endet. Wen wundert es, dass danach neben unserem „X-Large Room“ weitergefeiert wird? Ein intensiver, süßlicher Geruch dringt aus besagtem Zimmer, begleitet von flotter Partymusik. Die Rezeption handelt nach unserem Anruf rasch und setzt dem geräuschvollen Treiben kurz vor Mitternacht ein Ende. Das Standard ist hip, das Standard ist cool. Und es erinnert in vielerlei Hinsicht an eine preislich gehobene Jugendherberge. Die Marke Standard ist aber auch Kult, und genau deshalb berichten wir an dieser Stelle darüber. Das Mutterhotel in Hollywood war eines der ersten Designhotels, das diese Bezeichnung verdient. Und als danach das Standard Downtown vor mehr als zehn Jahren eröffnete, war es sowohl ein Vorreiter in Sachen Retro-Design als auch ein hoffnungsvolles Indiz für eine einsetzende Revitalisierung der heruntergekommenen Downtown. Den avantgardistischen Nimbus dieses Hotels mag

der Lauf der Zeit egalisiert haben, das Spiel mit der abgewetzten Vergangenheit funktioniert aber nach wie vor. Das Haus erinnert an den globalen Trend zur Transformationsarchitektur, die verfallene Industriedenkmäler zu Kunstgalerien formt. In den öffentlichen Bereichen – in der DJ-beschallten Lobby, dem klapprigen Aufzug oder in den schäbigen Hotelfluren – tritt die verworfene Moderne aus dem vergangenen Jahrhundert bewusst zutage.

In den Zimmern verhält sich das glücklicherweise anders, auch wenn deren höchst individuelle Ästhetik vom Futurismus der 1950er Jahre inspiriert worden zu sein scheint. Geprägt werden die Unterkünfte vorrangig durch ein ikonisches Streifenmuster, das Wände, Vorhänge und passgenau davor angebrachte Lampen ziert. Weitere Designelemente sind ein langgezogener Schreibtisch entlang der Fensterfassade und das Bett auf einem bodennahen Podium. Die dominierenden Farben Weiß und Grau werden immer wieder durch knallig leuchtende Impulse durchbrochen.

Bei unseren Besuchen am Hoteldach war der bayerische Biergarten praktisch immer verweist, dafür spielte es sich in der restlichen Rooftop-Zone ab. Kein Wunder, denn das faszinierende 360-Grad-Panorama auf die umliegenden Hochhäuser lädt zweifellos zum Verweilen ein. Originell sind die großen, runden Wasserbetten in roten, futuristischen Kokons zwischen der Bar und dem geheizten Pool. Für Early Birds ist dieses Hotel allerdings die falsche Wahl: Der Pool „öffnet“ erst um 10 Uhr.

**UNSER RATING** 79 Punkte, Details auf Seite 115



**Lage** | neben der Central Library in Downtown

**Kategorie** | 4\*, Hotel der André-Balazs-Gruppe

**Architektur** | 12-stöckiges Bürohaus aus den 50er Jahren

**Zimmer** | 207 Zimmer und Suiten: Medium Room (28 m<sup>2</sup>), Large Room (35 m<sup>2</sup>), Double Standard Room (35 m<sup>2</sup>), X-Large Room (35 m<sup>2</sup>), Huxe (39 m<sup>2</sup>), Gigantic Room (44 m<sup>2</sup>), Humongous Room (55 m<sup>2</sup>), Wow! Room (66 m<sup>2</sup>), Big Penthouse (85 m<sup>2</sup>), Bigger Penthouse (93 m<sup>2</sup>)

**CCircle Tipp** | Der X-Large-Room ist mit 35 m<sup>2</sup> ausreichend dimensioniert

**Stil & Ambiente** | zeitgenössisches Retro-Design in schlichter 1950er-Jahre-Moderne

**Facilities** | 24/7 Restaurant, Pool am Dach mit Poolbar und Biergarten, Comfy Club Lounge mit Tischtennisplatten und 3 Bars, Friseur, Passfotoautomat, 24-Stunden-Fitnessraum (groß, aber einfach), alle Zimmer verfügen über einen DVD-Player

**Spa** | nicht vorhanden  
**Service** | jung und bemüht

**Kontakt** | The Standard Downtown, 550 S Flower Street, Los Angeles, CA 90071, USA, Tel.: +1/213/892 80 80, [www.standardhotels.com/downtown-la](http://www.standardhotels.com/downtown-la)

DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS

## Shutters on the Beach

TEXT: ANDREAS DRESSLER



**Lage** | am Pico-Boulevard in traumhafter Lage direkt am Strand von Santa Monica

**Kategorie** | 5\*, Mitglied der Leading Hotels of the World

**Architektur** | leichte und luftige Architektur mit mediterranen Anklängen

**Zimmer** | 198 Zimmer und Suiten: Superior (37 m<sup>2</sup>) 207–222 €, Deluxe (37 m<sup>2</sup>) 222–249 €, Partial Ocean View (37 m<sup>2</sup>) 240–288 €, Deluxe Ocean View (37 m<sup>2</sup>) 275–342 €\*, Private Suite (74 m<sup>2</sup>), Beach House Suite (139 m<sup>2</sup>)

**CCircle Tipp** | eine der 12 privaten Suiten (74 m<sup>2</sup>) mit frontalem Meerblick oder die diskrete Beach House Suite (139 m<sup>2</sup>)

**Stil & Ambiente** | hell und freundlich, leger-luxuriös und stilvoll

**Facilities** | 2 Restaurants, Lobby Lounge, Fitnesszentrum mit Techno-Gym

**Spa** | ONE – The Spa mit speziellen Massagen, Schönheitsbehandlungen, Maniküre und Pediküre, Hamam

**Service** | US-Professionalität trifft lockere Atmosphäre; im One Pico erinnert sich das Personal ungefragt an die Weinmarke des Vorabends

**Kontakt** | Shutters on the Beach, 1 Pico Boulevard, Santa Monica, CA 90405, Tel.: +1/310/458 00 30, [www.shuttersonthebeach.com](http://www.shuttersonthebeach.com)

**O**ne Pico ist die einzige Adresse, die wohl jedes Kind in Santa Monica kennt.

One Pico ist die Straßenbezeichnung und Hausnummer für jenes Luxus-hotel Südkaliforniens, das wohlhabende Angelenos gern als persönliches Wochenendrefugium für zwischendurch betrachten und manche Südkalifornier ganz allgemein als gelungenen Wurf an der Pazifikküste.

Der Reiz des Shutters erschließt sich erst nach etwas gedrängter, gleichwohl perfekt orchestrierter Valet-Parking-Action: beim Betreten der Lobby. Nach links hin – Richtung Beach – erstrecken sich komfortabel designte Sitzgruppen, ideal für den Nachmittagstee, die kleine Konferenz mit Geschäftsfreunden oder den letzten Cocktail des Abends. Die Rezeption geradeaus, ein ebenso gewinnend-freundliches wie persönliches Welcome (Hausgäste werden selbstverständlich mit Namen angesprochen), und schon geht es in die Zimmer. Dabei wird klar: Die Bühne für das sichtlich als Gesamtkunstwerk geplante Haus ist zweifellos der Ozean. Die Architekten des Shutters haben ihn clevererweise groß und mächtig in ihre Entwürfe hineingeholt – und so spielen er und das Licht Südkaliforniens, das es so kein zweites Mal gibt auf dieser Welt, die Hauptrolle auf ihrer Bühne. Als gewiefte Nebendarsteller treten auf: ein Balkon zu jedem Zimmer und jeder Suite (alle Zimmer haben Meerblick), Wohlfühlmöblierung in Pastellfarben und hellen Hölzern, ein Schuss Provence in Bad und Livingroom, Kamine, intime, einfach zu

regeln Lichtsysteme, eine Bibliothek mit allerlei Bildbänden und sympathische Interieurspielereien wie Schälchen, Vasen, Skulpturen, Polster, Decken. Michael Smith – er hat als Innenarchitekt im Weißen Haus Hand angelegt und 2010 das Oval Office für Präsident Obama redesign – zeichnet für diesen leichten und luftigen, mediterranen und gleichwohl großzügig-urbanen Stil verantwortlich. Diese Großzügigkeit setzt sich auch in den Bädern fort, wo bequeme Whirlwannen durchaus Platz für zwei aufweisen. Angenehm für eine kleine Siesta auch die rollbare Holzbeschattung vor den großen Fenstern, die das Sonnenlicht mindert. Beim Aufwachen lassen sich kalifornisches Beach Life, Sport-enthusiasmus und Bewegungsfreude dann umso besser beobachten – und mitmachen. Das Shutters bietet (ebenso wie sein Schwesterhotel Casa del Mar) alle nur erdenklichen Sport- und Fitnessmöglichkeiten an. Ausgefallene Massagen, Facials, Hamam-Behandlungen und vieles mehr können im hauseigenen Spa ONE bezogen werden. Ein Private Dinner offeriert – neben einer empfehlenswerten Weinauswahl und frisch-fröhlichen Gerichten für mittags oder abends – das Shutters-Restaurant „One Pico“: ein Must für Liebhaber unkomplizierter, gleichwohl kreativer Küche. Nachts dann, wenn das nicht so ferne Los Angeles noch unter der Hitze ächzt, schickt der Pazifik eine kühle Brise ans Bett. Die Balkontür bleibt offen. Alle Annehmlichkeiten wie 42-Zoll-Flachbildschirme in den Zimmern und das exzessive Entertainmentcenter sind für einen langen, köstlichen Augenblick vergessen. Bühne frei – Auftritt Pazifik. Los Angeles ist weit, weit weg.



regeln Lichtsysteme, eine Bibliothek mit allerlei Bildbänden und sympathische Interieurspielereien wie Schälchen, Vasen, Skulpturen, Polster, Decken. Michael Smith – er hat als Innenarchitekt im Weißen Haus Hand angelegt und 2010 das Oval Office für Präsident Obama redesign – zeichnet für diesen leichten und luftigen, mediterranen und gleichwohl großzügig-urbanen Stil verantwortlich.

Diese Großzügigkeit setzt sich auch in den Bädern fort, wo bequeme Whirlwannen durchaus Platz für zwei aufweisen. Angenehm für eine kleine Siesta auch die rollbare Holzbeschattung vor den großen Fenstern, die das Sonnenlicht mindert. Beim Aufwachen lassen sich kalifornisches Beach Life, Sport-enthusiasmus und Bewegungsfreude dann umso besser beobachten – und mitmachen. Das Shutters bietet (ebenso wie sein Schwesterhotel Casa del Mar) alle nur erdenklichen Sport- und Fitnessmöglichkeiten an. Ausgefallene Massagen, Facials, Hamam-Behandlungen und vieles mehr können im hauseigenen Spa ONE bezogen werden. Ein Private Dinner offeriert – neben einer empfehlenswerten Weinauswahl und frisch-fröhlichen Gerichten für mittags oder abends – das Shutters-Restaurant „One Pico“: ein Must für Liebhaber unkomplizierter, gleichwohl kreativer Küche. Nachts dann, wenn das nicht so ferne Los Angeles noch unter der Hitze ächzt, schickt der Pazifik eine kühle Brise ans Bett. Die Balkontür bleibt offen. Alle Annehmlichkeiten wie 42-Zoll-Flachbildschirme in den Zimmern und das exzessive Entertainmentcenter sind für einen langen, köstlichen Augenblick vergessen. Bühne frei – Auftritt Pazifik. Los Angeles ist weit, weit weg.

**UNSER RATING** 87 Punkte, Details auf Seite 115

REPRÄSENTATIV LOGIEREN

## Casa del Mar

TEXT: ANDREAS DRESSLER



**W**arum nicht Geschäftstermine mit entspannten Stunden am Pool verbinden? Hektische Verhandlungen mit Sonnenuntergängen, Jogging am Strand, Surfstunden und Yoga? Und das alles in überschaubarer Nähe zur Metropolis,

nicht einmal 45 Minuten Fahrtzeit entfernt von den Zentren L.A.s?

Wer sich für dieses Luxushotel in Santa Monica entscheidet, kombiniert oft – gern schon für eine Nacht oder länger – Business mit Beach. Doch auch für Entdecker oder Liebhaber kalifornischen Lifestyles ist die Casa del Mar eine logische Adresse. Landestypisch kalifornisch punktet das Hotel mit so ziemlich allen gängigen angesagten Workout- und Beautyanwendungen: Kinesis, Pilates, das erwähnte Yoga, Windsurfen, TRX, Kailo – auf Wunsch mit ganz persönlichem Trainer. Im Spa trifft traditionelle chinesische Medizin auf die selten angebotene Hydrofacial-Methode zur Hauterfrischung und -verjüngung, die „Moonview Experience“ auf neurowissenschaftlicher Basis auf lustige Body Wraps in Sheabutter, kristallisiertem Honig und Orangenjuice. Aber Achtung: Freunde pazifischer Leichtigkeit und Beachflairs in Zimmern und



Suiten kommen im benachbarten Schwesterhotel Shutters eher auf ihre Rechnung. Die Casa del Mar ist sein ersterer Bruder – stilischer, aber ohne ins Verspielte abzugleiten. Dass die Einrichtung trotz sichtbarer Ernsthaftigkeit – und Urbanität – in Farbgebung, Ausstattung und Details trotzdem nicht zu schwer ausfällt und den Blick aufs Meer nicht kontrastiert. Meisterleistung! Die Suiten bieten bis zu vier Schlafzimmer. Zwei Penthouse-Suiten und eine Präsidentensuite sind die Highlights des Hauses (kostenlose Benützung des hauseigenen Audi A8, ein eigenes iPad für jeden Gast und iPods bzw. iPod-Lautsprecher inklusive). Auch in den kleineren Suiten und den anderen Gästezimmern ist die Ausstattung auf aktuellstem Stand: LCD-Flachbildfernseher, DVD-/CD-Geräte, ein konkurrenzloses Entertainmentprogramm inklusive Gratisfilmangebot, hochqualitative Bademäntel, italienischer Marmor und Hydrothermalsysteme im Relax-Bad sowie Matratzen mit perfekter Liegefläche.

Als „Catch of the Century“ vermarktet sich die Gastronomie der Casa: Das „Catch Restaurant & Wine Bar“ bietet nicht nur einen Königsblick aufs nahe Meer, sondern auch marktfähige Fischspezialitäten in lockerer Atmosphäre. Beeindruckend ist zudem die Lobby mit ihren riesigen Fenstern zum Meer und ihrem „cozy“ Polstermöbiliar. Windgeschützt und mit moderater Klimaanlage lassen sich dort Sushi, Snacks, diverse Tees oder für den Hochprozentigen entdecken. Abends und nachts dient die Lobby als relaxter Jazz-Soul-Pop-Spot: nett als erste Station vor dem Eintauchen in die quirlige Szene der Rose Street oder für den letzten Absacker. Fortgeschrittene Barkenner lernen ihren persönlichen „Mixologist“ übrigens auch in der hauseigenen Verandabar kennen, wo er aus frischen Ingredienzen vom nahen Markt außergewöhnliche Cocktails mixt.

**UNSER RATING** 87 Punkte, Details auf Seite 115

**Lage** | in einer ruhigen Sackgasse neben dem Shutters on the Beach direkt am Strand von Santa Monica

**Kategorie** | 5\*, Mitglied der Leading Hotels of the World

**Architektur** | nostalgischer, herrschaftlicher Klinkerbau aus den frühen 1920er Jahren

**Zimmer** | 129 Zimmer und Suiten: Superior (37 m<sup>2</sup>) 200–220 €, Partial Ocean View (37 m<sup>2</sup>) 233–253 €, Ocean View (37 m<sup>2</sup>) 265–285 €\*, Penthouse-Suite (150 m<sup>2</sup>), Präsidentensuite (176 m<sup>2</sup>)

**CCircle Tipp** | die ebenerdigen Suiten mit großen Rundfenstern und freiem Blick vom Bett auf den Beach & Beautiful People

**Stil & Ambiente** | klassisch-elegant, stilischer, „cozy“

**Facilities** | Restaurant, Lounge, Pool, Fitness-Studio, Yogastunden und Yoga am Strand

**Spa** | Sea – Wellness Spa mit zahlreichen Körper- und Beautybehandlungen, Hydrofacial Treatments, Massagen

**Service** | etwas formeller als Shutters, diskrete Bedienung (hoher Promifaktor) und sagenhafte Barkeeper für Cocktailkreationen

**Kontakt & Info** | Casa del Mar, 1910 Ocean Way, Santa Monica, CA 90405, USA, Tel.: +1/310/581 55 33, [www.hotelcasadelmar.com](http://www.hotelcasadelmar.com)

## PLAYBOY-DAMPFER Shangri-La Santa Monica

TEXT: STEPHAN BURIANEK



**Lage** | im Zentrum von Santa Monica an der Ocean Avenue auf der Palisades-Klippe

**Kategorie** | 4\*, Mitglied bei Small Luxury Hotels (gehört nicht zur gleichnamigen Shangri-La-Gruppe)

**Architektur** | außen Streamline-Moderne [1939], innen Neo-Art-déco [2007]

**Zimmer** | 71 Zimmer und Suiten: Shangri-La Partial Ocean View King [28 m²] 103 €, Deluxe Ocean View King [28 m²] 120 €, One Bedroom Partial Ocean View Suite [56 m²] 131 €, One Bedroom Suite with Kitchen [56 m²] 142 €\*

**CCircle Tipp** | Terrace Suite auf der 6. Etage mit eigenem Terrassenabschnitt

**Stil & Ambiente** | relativ elegant

**Facilities** | Pool & Whirlpool mit privaten Cabanas, Restaurant inklusive Poolbar, Rooftop-Bar

**Spa** | Sybaris Rejuvenation Lounge: tibetische Ku-Nye-Heilmassagen und mehr im begrünten Innenhof

**Service** | nobel und diskret

**Kontakt** | Shangri-La Santa Monica, 1301 Ocean Avenue, Santa Monica, CA 90401, USA, Tel.: +1/310/394 27 91, [www.shangri-lahotel.com](http://www.shangri-lahotel.com)

**B**ereits im Jahr 1940, also lange vor der gleichnamigen heute in Hongkong beachmeterten Hotelkette, wurde im Jetset-Winterelorado Santa Monica ein Apartmenthotel eröffnet, dessen Name sich auf das mystische Paradies aus James Hiltons Roman „Lost Horizon“ oder den gleichnamigen Film aus dem Jahr 1937 bezog. Das kalifornische Shangri-La Hotel ist ein Vertreter der Streamline-Moderne, die aus dem Art-déco-Stil hervorgegangen ist. Nach der Großen Depression blickte die Architektur mithilfe von Stromlinienformen, die modernen Transportmitteln abgeschaut wurden, hoffnungsvoll in die Zukunft. Kein Wunder also, dass die zurückhaltende Fassade Assoziationen mit einem Kreuzfahrtdampfer weckt.

Der Eingang an der kurvigren „Ecke“ des L-förmigen Gebäudes führt direkt zur Rezeption (links), zum Restaurant (rechts), zum Hotellift (geradeaus) oder zur Poolzone (am Lift vorbei). Das aktuelle Art-déco-Innendesign schafft gemeinsam mit dem professionell geschulten Personal eine elegante, leicht nostalgische Atmosphäre. Zu den Unterkünften gelangen die Gäste über offene, hofseitige Gänge. Das hat zur Folge, dass die meisten Zimmer über Meerblick verfügen. Zum 250 Meter breiten (!) Sandstrand sind es dank einer nahen Brücke, die über den Pacific Coast Highway führt, zirka fünf Gehminuten. Die getestete Terrace Suite war in ihrer überaus „altmännlichen“ Gestaltung wohl ein vermeintlicher Wunschtraum stilresistenter

Playboys. Schwere, schwarze Ledersessel vor kalhen weißen Wänden versetzten uns augenblicklich und wiederholt in die Stummfilmzeit. Das änderte sich, als abends die „Leselampen“ neben dem Bett rötlich leuchteten. Das Badezimmer war geräumig, aber ineffizient eingerichtet. In der riesigen Hottub-Badewanne hätten gleich mehrere Bunnys Platz. Unmittelbar daneben auf der marmornen Abstellfläche: ein Champagnerkühler und Sekr-gläser. Das Waschbecken war dagegen unverhältnismäßig klein und befand sich in einer Ecke. Wattestäbchen, Detailspiegel und Waage fehlten. Zur Suite machte das Zimmer eine voll funktionsfähige Küche inklusive Filterkaffeemaschine sowie Geschirrspüler. Auch der eigene Abschnitt auf der durchgehenden Terrasse in der sechsten Etage muss positiv herausgestrichen werden. Im Stockwerk darüber befindet sich mit der „Suite 700“ die ehemalige Penthouse Suite, die vor einigen Jahren zur einzigen Open-Air-Rooftop-Bar in Santa Monica umfunktioniert wurde. Selbst wer nicht in diesem Hotel untergebracht ist, sollte dort bei Sonnenuntergang einen Cocktail bestellen.

UNSER RATING 77 Punkte, Details auf Seite 115



connoisseur circle



## INSPIRATIONSQUELLE Viceroy Santa Monica

TEXT: STEPHAN BURIANEK

**N**iemals würde man hinter der gesichtslosen Fassade des Hauses jene maßvolle Opulenz vermuten, die Gästen bereits beim Betreten der Lobby entgegenströmt. Beim Einchecken versinkt man in einem riesigen Ohrensessel, während die Begleitung auf einer Liege dahinter die üblichen Formalitäten entspannt an sich vorbeiziehen lässt.

Das Design ist eine zeitgenössische Variation des Hollywood-Regency-Stils unter der Federführung der Innenarchitektin Kelly Wearstler, die mit dem Gründer der Viceroy-Gruppe, Brad Korzen, verheiratet ist. Guten Geschmack kann man der Dame nicht absprechen, selbst wenn Vertreter des Schlichten das mitunter barock anmutende Dekor und den häufigen Einsatz von Spiegeln wohl als „too much“ empfinden dürften. Menschen aus der Kreativwirtschaft sehen das anders. Sie gelten in diesem Viceroy als wichtige Zielgruppe.

Unser Partial View Room hätte größer sein können, war aber erfrischend und hell gestaltet. Über dem Schreibtisch hingen Porzellanteller an der

weißen Wand, die mit einem hellgrauen Flechtmuster überzogen war. Es dominierten dieselben Farben wie in der Lobby: Papageien grün, Treibholzgrau und Wellengischweiß – so steht es in der offiziellen Designbeschreibung – sollen die Strandnähe reflektieren. Das hübsche Badezimmer war mit weißen, grau melierten Marmorfliesen verkleidet.

Je höher die meerseitigen Zimmer in diesem achtstöckigen Gebäude gelegen sind, desto mehr sieht man vom Pazifik. Den besten Blick haben Gäste freilich in der Monarch Suite, einer individuell designten Penthouse Suite in der obersten Etage. Soziale Perspektiven erschließen sich im Viceroy hingegen ebenerdig. Mit der Lobby verbunden sind sowohl die „Cameo Bar“ als auch das erst kürzlich renovierte Restaurant „Cast“ (mit einem Mix aus lokalen und globalen Gerichten) und eine in kräftigem Gelb gehaltene Bibliothek, die wesentlich öfter als Besprechungsraum oder privates Esszimmer dient als zum Lesen.

UNSER RATING 86 Punkte, Details auf Seite 115



**Lage** | in Santa Monica, zwei Blocks vom Strand hinter dem Shutters on the Beach

**Kategorie** | 5\*, Hotel der Viceroy-Gruppe

**Architektur** | 1960er-Jahre-Gebäude, innen zeitgenössische Reverenz an den British-Regency-Stil [2002]

**Zimmer** | 162 Zimmer und Suiten: Viceroy Room mit Cityblick [30 m²], Grand Room mit City- oder Seeblick [43 m²], Empire Suite mit Meerblick [59 m²], Monarch Suite mit Meerblick [72 m²]

**CCircle Tipp** | Grand Room mit Ocean View

**Stil & Ambiente** | elegant, kreativ

**Facilities** | Restaurant, Bar, 2 Outdoor-Plungepools, Fitnesscenter, Fahrradverleih

**Spa** | nicht vorhanden

**Service** | elegant, professionell

**Kontakt & Info** |

Viceroy Santa Monica, 1819 Ocean Avenue Santa Monica, CA 9040, USA, Tel.: +1/310/260 75 00, [www.viceroyhotels-andresorts.com](http://www.viceroyhotels-andresorts.com)

EKLEKTISCHE SCHATZKISTE

## Le Parker Méridien Palm Springs

TEXT: STEPHAN BURIANEK



**Lage** | südöstlich des historischen Kerns von Palm Springs, am East Palm Canyon Drive

**Kategorie** | 5\*, Mitglied der Starwood-Hotelgruppe

**Architektur** | maximal zweistöckige Gebäude auf einer sehenswerten 5 Hektar großen Gartenfläche

**Zimmer** | 156 Zimmer und Villen: Standard (28 m<sup>2</sup>) 83–168 €, Deluxe Patio (445 m<sup>2</sup>) 152–216 €, Villa (74 m<sup>2</sup>) 280–467 €\*

**CCircle Tipp** | Patio Room im zweiten Stock mit privater Terrasse

**Stil & Ambiente** | elegant, leger, sehr exklusiv

**Facilities** | 3 Restaurants, 4 Tennisplätze (Sand), 18-Loch-Golfplatz, 2 beheizte Outdoorpools, 1 Pétaque-Feld

**Spa** | P.S.Y.C.-Spa (Palm Springs Yacht Club): 18 Behandlungsräume, geschlechtergetrennte Sauna und Dampfbad, Indoorpool, Fitnesscenter, Gratisyoga am Samstag und Sonntag

**Service** | respektvoll, freundlich, sehr guter Concierge

**Kontakt & Info** | Le Parker Méridien, East Palm Canyon Drive, Palm Springs, CA 92264, USA, Tel.: +1/760/770 50 00, [www.theparker-palmsprings.com](http://www.theparker-palmsprings.com)

Dieses Anwesen ist ein Sinnbild für Palm Springs: Hohe Hecken und eine riesige, gebogene Eingangswand schützen einer Festungsmauer gleich das magische Innenleben vor einer schnöden Außenwelt. „Playful Days and Magic Nights“ lautet das Hotelmotto, das bereits in der verspielten Einrichtung der strahlend weißen Lobby vermittelt wird. Fast alle Kontinente scheinen darin vertreten zu sein, für Good Old Europe grüßen zwei Ritterrüstungen.

Der Eklektizismus setzt sich auf dem Weg durch den Garten zum Hotelzimmer fort. Ein faszinierender Vegetationsmix aus Palmen, Farnen, Bäumen und Gräsern säumt geschwungene Pfade, Hasen hoppeln über verführerische Wiesen, und Kolibris fliegen von einer Blüte zur nächsten. Den Gästen wird rasch klar, dass sie eine Märchenlandschaft betreten haben.

Die Hotelzimmer sind stilvoll mit Möbeln von Jonathan Adler eingerichtet und sorgen für kleine Überraschungen. Anders als sonst üblich weisen die Pflegeprodukte im Badezimmer beispielsweise eine Mischung aus mehreren Marken auf.

Unser „Lanai Room“ lag ebenerdig und hatte eine kleine Terrasse, die zum Nebenzimmer hin baulich abgegrenzt war. Trotzdem war die Privatsphäre eingeschränkt, da sich der Pool – was freilich auch Vorteile hatte – nur wenige Meter entfernt befand. Die anfängliche Befürchtung, dass die Poolnähe einen hohen Geräuschpegel mit sich bringen würde, erwies sich als unbegründet. Für Familien steht auf dem Hotelareal nämlich ein zweiter Außenpool zur Verfügung, der gemeinsam mit einem Pétaque-Spielfeld und einem Limonadecasschank das soziale Zentrum des Hotels bildet. Maximale Abgeschiedenheit garantieren die Villen auf dem Areal. Die größte von ihnen ist das einstige Haus von Schauspielern und Countrysänger Gene Autry, der nebenan ursprünglich ein Holiday



Inn (1956) gegründet hatte. Ihm gehörte auch der Baseballclub California Angels, deren Spieler damals regelmäßig zu Gast waren.

Die Betreuung der Gäste spielt im Parker eine besondere Rolle. Sie werden vom Conciergeteam vor dem Besuch angerufen und nach ihren Wünschen gefragt. Unabhängig davon wird der persönliche Service vor Ort mit großer Kompetenz fortgesetzt. Innerhalb der Anlage können sich Gäste entweder kulinarisch in einem von drei Restaurants verwöhnen lassen oder eine Behandlung im noblen Spa-Bereich des Hotels buchen, das den für eine Wüstengegend amüsanten Namen „Palm Springs Yacht Club“ trägt. Tennisplätze und ein Golfplatz stehen ebenfalls zur Verfügung.

Wie überall in Palm Springs strecken sich auch im Parker angstliche Palmen in den permanent blauen Himmel. Sie werden lediglich von den umliegenden Granitbergen überragt, was insbesondere bei Sonnenuntergang eine spezielle Atmosphäre erzeugt. Spätestens wenn über dem Bergkamm der Mond aufgeht und auf einer Wiese im Garten das Lagerfeuer entzündet wird, weiß man, was das Hotel unter „magischen Nächten“ versteht.

**UNSER RATING** 90 Punkte, Details auf Seite 115

# Check-in

## Schlafen in L. A. – ein Info-Annex

### WEITERE QUALITÄTSADRESSEN:

#### Loews Santa Monica 5\*

An der Strandpromenade gelegen, gilt das Loews als eines der besten Hotels in Santa Monica. Die Zimmer sind freundlich und hell – unbedingt mit Meerblick buchen! Sehr gute Cocktails in der Lounge. Die Gäste einer Suite haben kostenlosen Zugang zu einer „Leihbibliothek“, in der Fred-Segal-Accessoires entliehen werden können. [www.loewshotels.com](http://www.loewshotels.com)

#### Mr. C Beverly Hills 5\*

Die vierte Generation der Cipriani-Dynastie (bekannt durch Harry's Bar in Venedig und diverse Restaurants an der US-Ostküste) eröffnete vor zwei Jahren das erste Hotel dieser neuen, vielversprechenden Hotelmarke. Jedes der 138 hellen und stilvoll gestalteten Zimmer verfügt über einen Parkettboden sowie über einen eigenen Balkon und Ausblick auf Beverly Hills oder Downtown Los Angeles. Das Hotelrestaurant bietet italienische Küche nach dem „Farm to Fork“-Grundsatz. Seit diesem Jahr Mitglied der Leading Hotels of the World. [www.mrchotels.com](http://www.mrchotels.com)

#### Ace Hotel Los Angeles 5\*

Bei Redaktionsschluss stand die Eröffnung dieses Hotels erst kurz bevor, trotzdem wollen wir es unseren Lesern wegen seiner historisch wertvollen Bausubstanz nicht vorenthalten. Das ehemalige United-Artists-Gebäude am Broadway in Downtown ist gemeinsam mit seinem prunkvollen Theater ein Kunststempel der Stadt. Das Haus wird voraussichtlich noch in diesem Jahr die ersten Gäste empfangen. [www.acehotel.com](http://www.acehotel.com)

#### Montage Beverly Hills 5\*

Der Lobby-Level mit hübschen Holzdecken im spanischen Stil wirkt historisch, ist aber ebenso neu wie der Rest des Gebäudes (Eröffnung: 2008). Die eleganten Zimmer sind technologisch auf dem neuesten Stand. Wir empfehlen die Juniorsuite mit Balkon

mit Blick auf die vor dem Hotel liegende Fußgängerzone. Toller Ausblick von der Poolterrasse, wo sich auch ein Grillrestaurant befindet. Die exklusive Private Bar wird in Kooperation mit der schottischen Whiskydestillerie Macallan betrieben. Mitglied der Preferred Hotels & Resorts. [www.montagebeverlyhills.com](http://www.montagebeverlyhills.com)

#### Hollywood Roosevelt 4\*

Ursprünglich wollten wir dieses historische Alt-Hollywood-Hotel (1927) auf einer eigenen Seite präsentieren, aber das dort vorgefundene Zimmer war uns zu schmutzig. Schade, denn immerhin fand in diesem Haus die erste Oscarverleihung statt. Wie auch immer: Man sollte der prächtigen Lobby mit dem pseudobarocken Brunnen, den bunten Fliesen und der bemalten Holzdecke einen Besuch abstatten. Nebenabhand bietet die „Public Kitchen“ Gerichte auf dem Niveau guter Systemgastronomie. Außerdem gelten die Poolpartys unter jungen Gästen als legendär. [www.thompsonhotels.com/hotels/la-hollywood-roosevelt](http://www.thompsonhotels.com/hotels/la-hollywood-roosevelt)

#### W Hollywood 5\*

Näher kann man am Glamour Hollywoods kaum dran sein als in diesem Hotel direkt am „Walk of Fame“. Das elegante und moderne Hotel mit seinem charakteristischen W-Stil gilt nicht nur bei VIPs als eine der Topadressen der Stadt. Ein im wahren Wortsinne Highlight ist die angesagte Rooftop-Bar „Dai's Hollywood“. Mit einem coolen Drink in der Hand genießt man hier einen atemberaubenden Ausblick auf die Wahrzeichen Hollywoods und den Griffith Park. Die stylish gestalteten Zimmer mit Marmorbad weisen alle modernen Ausstattungsdetails wie Flatscreen-TV, DVD/CD-Player, Dockingstation, Kaffee-/Teekoche etc. auf. [www.whollywood.com](http://www.whollywood.com)



Mr. C Beverly Hills



Montage Beverly Hills



Ace Hotel Los Angeles



Weitere Tipps und Topadressen finden Sie auf Seite 106 bis 109 und auf [www.ccircle.cc](http://www.ccircle.cc)

# Weintouren an der Central Coast

*Los Angeles kann nicht nur in Sachen Architektur und Hollywoodgeschichte punkten. Auch die Gastronomie und die Weine aus den nahegelegenen Anbaugebieten sind top.*

TEXT: STEPHAN BURIANEK

**G**leich mehrere pittoreske Weinregionen bieten sich nördlich von L.A. für Verkostungstouren an. Lange Zeit galt Paso Robles als DER Weinort in Südkalifornien, bis der Film „Sideways“ (2004) den Angelenos zeigte, dass sie eigentlich gar nicht so weit hätten fahren müssen. Unmittelbar hinter Santa Barbara erstrecken sich die Weinberge des Santa Ynez Valley, dessen Weine – vor allem für den im Film gerühmten Pinot Noir – in den vergangenen Jahren preislich ordentlich

zugelegt haben. Viele Weingüter betreiben „Tasting Rooms“ in den Orten Los Olivos, Santa Ynez und im skurril-dänischen Solvang. Auch in Santa Barbara finden Weinliebhaber Verkostungsräume, die man bequem ohne Auto abklappern kann. Interessanter ist es freilich, die Weingüter direkt aufzusuchen. Das Gebiet um Paso Robles hat sich vor allem mit „Rhône-Style Wines“ einen Namen gemacht, ist aber allein schon aufgrund seiner Größe ein komplexes Sammelsurium an unterschiedlichen Weinstilen und -philosophien.

## SANTA BARBARA

■ **Kunin Wines**  
(Verkostungsraum)  
Seth Kunin ist überzeugt, dass 80 Prozent der Arbeit im Weinberg stecken. Sehr gut: Viognier Stolpman Vineyards und der Zinfandel aus Paso Robles. Faire Preise. Unbedingt auch die Lagenweine vom Alisos Vineyard (Los Alamos Valley) probieren.  
[www.kuninwines.com](http://www.kuninwines.com)  
■ **Restaurant: Olio e Limone**  
Hier bringt Chef Alberto Morello die Küche seiner Heimat Sizilien

ganz unverfälscht auf den Teller.  
[www.olioelimon.com](http://www.olioelimon.com)  
■ **Restaurant: Bouchon**  
In diesem Restaurant wird fast nur mit lokalen Zutaten gekocht, was die Betreiber als „Santa Barbara Wine Country Cuisine“ bezeichnen.  
[www.bouchonsantabarbara.com](http://www.bouchonsantabarbara.com)

## SANTA YNEZ VALLEY & SANTA RITA HILLS

■ **Andrew Murray Vineyards**  
(Verkostungsraum in Los Olivos) In den 1990er Jahren galt Andrew Murray als

Wunderkind der Region, dann verkauften seine Eltern die Weingärten. Seither erhebt er als reiner Traubenzukäufer die Weinproduktion zur Kunst. Murray spezialisierte sich als einer der ersten Weinmacher in der Region auf Rhône-Rebsorten (Viognier, Mourvèdre, Syrah, Grenache).  
[www.andrewmurrayvineyards.com](http://www.andrewmurrayvineyards.com)  
■ **Lompoc Wine Ghetto**  
(Verkostungsräume)  
Es sieht ein wenig aus wie in einem Gewerbegebiet, ist aber

eine – in Kalifornien seltene – Kooperative von kleinen, eigenständigen Weinproduzenten. Besonders zu empfehlen: Palmira Winery (lunser Favorit: Barbera Honea Vineyard).  
[www.palminawines.com](http://www.palminawines.com)  
■ **Melville Vineyards & Winery**  
(Weingut nahe Lompoc) Das Weingut im mediterranen Stil verfügt auch über eine Picknickzone. In die Weine kommen ausschließlich Trauben aus den eigenen Weingärten im Santa Rita Valley. Hohe Alkoholgradation (unsere

## Essen in Los Angeles

■ **Ink** Das innovativste und wahrscheinlich beste Restaurant von Los Angeles befindet sich an einer unscheinbaren Straßenecke. Innen ist es vergleichsweise dunkel, die Gäste sitzen bei Kerzenschein an einfachen Holztischen. Die Angelenos kennen den Chef und Besitzer Michael Voltaggio seit einigen Jahren als Gewinner eines TV-Kochwettbewerbs. Seither stellt Voltaggio im „Ink“ sein Genie unter Beweis. Die herausragende Weinbegleitung zeigte uns, dass anfangs vermeintlich müde Weine bei gewissen Speisen unverhofft zu maximaler Harmonie aufblühen können.

8360 Melrose Avenue, Los Angeles,  
[www.mvink.com](http://www.mvink.com)

■ **Boa Steakhouse** In diesem modernen, eleganten Restaurant begeisterten uns die Steaks dermaßen, dass wir uns die Produktion der Medium-rare-Version im Detail erklären ließen: Zunächst wird das Fleisch mit Olivenöl, Thymian, Petersilie und Rosmarin mariniert, dann vier Minuten pro Seite gegrillt, bevor es mit Rotweibutter bepinselt und schließlich für zehn Minuten in einem 340 Grad Celsius heißen Ofen geschoben und anschließend mehrmals gedreht wird. Klingt simpel, schmeckt einmalig. Das Rind stammt wahrscheinlich aus Japan (Wagyu) oder

aus den USA. Der ebenso erstklassige Caesar Salad kommt mit einer filmreifen Vorführung. 9200 Sunset Boulevard, West Hollywood,  
[www.innovativedining.com](http://www.innovativedining.com)  
■ **Mastro's Steakhouse** Dieses Restaurant liegt im Herzen von Beverly Hills und ist ein Treffpunkt für Gäste mit einem gewissen Hang zur Dekadenz. Die Atmosphäre ist klassisch und dunkel. Die Kellner stecken in weißer Livree und schlagen mitunter einen Hummer zum ohnehin schon riesigen Steak mit getrüffeltem Kartoffelpüree vor. 246 North Canon Drive, Beverly Hills,  
[www.mastrosrestaurants.com](http://www.mastrosrestaurants.com)

■ **The Lobster** Am Tor zum Santa Monica Pier hatten wir, offen gestanden, eine Touristenfalle vermutet. Das Restaurant überraschte uns stattdessen mit gutem Service und exzellenten Meeresfrüchten. Das Personal steht hilfsbereit zur Seite, auch für treffende Weinempfehlungen, es zählt sich aus. Die Speisekarte ist abhängig vom aktuellen Fang und ändert sich daher laufend. Reservieren Sie vorab einen Tisch am Fenster. 1602 Ocean Avenue, Santa Monica,  
[www.thelobster.com](http://www.thelobster.com)  
■ **Saddle Peak Lodge** Allein die Fahrt durch den pittoresken Malibu Canyon zu diesem edlen, geschichtsträchtigen



Boa Steakhouse



M. Voltaggio im Ink

Mastro's Steakhouse

Blockhaus nahe einer beeindruckenden Felsformation am Saddle Peak ist ein Erlebnis. Ausgestopftes Getier blickt von den Holzwänden, die Spezialität des uralten Lokals ist Tenderloin vom Elch. 419 Cold Canyon Road, Calabasas,  
[www.saddlepeaklodge.com](http://www.saddlepeaklodge.com)  
■ **Bierbeisl** Dieses Wirtshaus des Oberösterreichers Bernhard Mairinger haben

wir zwar nicht getestet, es wird aber von L.A.-Connaisseuren derzeit gehypt wie kaum ein anderes. Am vermeintlich besten Rückzugsort für Österreicher mit Heimwehgefühlen stehen Gerichte auf der Karte, die in Beverly Hills niemand richtig aussprechen kann. 9669 Little Santa Monica Boulevard, Beverly Hills,  
[www.bierbeisl-la.com](http://www.bierbeisl-la.com)

Favoriten: Donna's Syrah & Verna's Viognier).  
[www.melvillewinery.com](http://www.melvillewinery.com)  
■ **Restaurant: Mattei's Tavern, Los Olivos**  
Sehr gute traditionelle (Lagerfeuerforelle, Holzofenhuhn) und kreative (gegrillter Oktopus mit Feuerbohnen und eingelegten Zitronen) Küche im stilvollen Ambiente eines Gebäudes aus dem Jahr 1886.  
[www.matteistavern.com](http://www.matteistavern.com)  
■ **Restaurant: Hitching Post II, Buellton**  
Seit „Sideways“ auch internatio-

nal bekannt: Zu erstklassigen Steaks, die über Eichenholz gegrillt werden, gibt es süffige hauseigene Rotweine in unpräziser Atmosphäre.  
[www.hitchingpost2.com](http://www.hitchingpost2.com)

## PASO ROBLES

■ **Justin Vineyards & Winery**  
(Weingut und Unterkunft zwischen Paso Robles und dem Nacimiento Lake) Als dieses abgeschiedene Weingut im Jahr 1981 gegründet wurde, war es eines der ersten in der

Region. Seither legt man bei Justin den Fokus auf Cuvées im Bordeauxstil. Die kräftigen Weißweine (v.a. beim Chardonnay) schaffen den Spagat aus knackiger Säure und eleganter Eichennote. Das Weingut hat auch ein hübsches Restaurant und bietet exklusive Unterkünfte (mit Massagen am Zimmer) an.  
[www.justinwine.com](http://www.justinwine.com)  
■ **Ranchita Canyon** (Weingut) Ein Geheimtipp: Im Jahr 2008 eröffnete das Rentnerhepaar Bill und Teresa Hinrichs

dieses kleine Weingut über dem Pleasant Valley. Intensivfruchtige, erdige Weine mit faszinierenden Ecken und Kanten zu erfreulichen Preisen (großartiger Old Vine Zinfandel).  
[www.ranchitacanyonvineyard.com](http://www.ranchitacanyonvineyard.com)  
■ Wer als Autofahrer den Wein nicht ausspucken möchte, kann beim Anbieter Wine Wrangler geführte Touren buchen. Individuelle Fahrten sind an der gesamten Zentralküste möglich.  
[www.thewinewrangler.com](http://www.thewinewrangler.com)



**Museen**

■ **Getty Villa**  
Die römisch-antike Villa beinhaltet die Antikensammlung der Getty Foundation. Eine Voreservierung im Internet ist ratsam. 17985 Pacific Coast Highway, Pacific Palisades, [www.getty.edu/visit](http://www.getty.edu/visit)

1 **Getty Center**  
In exponierter Lage auf einem der Hollywood-Hügel mit Ausblick auf die Stadt. Ein riesiges Museum, in dem westliche Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart präsentiert wird und das nur über eine Bergbahn zu erreichen ist. Wie bei der Getty Villa beschränkt sich der Eintrittspreis auf die Bezahlung des Parktickets. 1200 Getty Center Drive, Los Angeles, [www.getty.edu/visit](http://www.getty.edu/visit)

■ **Broad Contemporary Art Museum (BCAM)**  
Ein Museum für zeitgenössische Kunst. Die ausgefallene Dachkonstruktion der fabrikartigen Ausstellungshalle stammt von Renzo Piano.

2 **Los Angeles County Museum of Art (LACMA)**  
Das größte Kunstmuseum im Westen der USA. Das BCAM ist übrigens ein Teil davon. 5905 Wilshire Boulevard, Los Angeles, [www.lacma.org](http://www.lacma.org)

■ **The Huntington**  
Das riesige Anwesen beherbergt neben sechs Millionen Büchern – darunter eine Gutenberg-Bibel und originale Handschriften einiger US-Präsidenten – auch vier Kunstgalerien und mehrere Gärten. Der ehemalige Winterpalast des Eisenbahn- und Immobilienmagnaten Henry Edwards Huntington ist ebenfalls öffentlich zugänglich. 1151 Oxford Road, San Marino, [www.huntington.org](http://www.huntington.org)

■ **Norton Simon Museum, Pasadena**  
Eine Kunstsammlung, die so manchem europäischem Nationalmuseum Konkurrenz machen könnte. Sie umfasst Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie eine Asiensammlung.

411 W. Colorado Boulevard, Pasadena, [www.nortonsimon.org](http://www.nortonsimon.org)

**Oper & Musik**

■ **Los Angeles Opera**  
Das viertgrößte Opernhaus der USA mit Startenor Plácido Domingo als künstlerischen Direktor. Als Spielstätte dient in Downtown der **Dorothy Chandler Pavilion**, ein schlichter Zweckbau aus den 1960er Jahren, in dem viele Jahre lang die Oscars vergeben wurden.

135 North Grand Avenue, Los Angeles, [www.laopera.com](http://www.laopera.com)

3 **Walt Disney Music Concert Hall**  
Eine Konzerthalle wie eine Riesenskulptur. Das Werk des Architekten Frank O. Gehry bietet eine beeindruckende Akustik, da eine spezielle Polsterung der 2.300 Sitze die Schallwellen im gleichen Ausmaß absorbiert wie der menschliche Körper. Hier spielen das Los Angeles Philharmonic unter Leitung von Cefdirigent Gustavo Dudamel. 111 South Grand Avenue, Los Angeles, [www.laphil.com](http://www.laphil.com)

■ **Hollywood Bowl**  
Ein beliebter Hotspot für heiße Sommerabende. Buchen Sie eine Box und einen Picknickkorb. 2301 N. Highland Avenue, Los Angeles, [www.hollywoodbowl.com](http://www.hollywoodbowl.com)

**DIE GETESTETEN HOTELS IM ÜBERBLICK**

- 1 Beverly Wilshire Hotel
- 2 Beverly Hills Hotel
- 3 The Peninsula Beverly Hills
- 4 Andaz Hollywood
- 5 Mondrian Hollywood
- 6 Roosevelt Hollywood
- 7 Hotel Bel-Air
- 8 Hilton Checkers Downtown
- 9 The Standard Downtown
- 10 Shutters Santa Monica
- 11 Casa del Mar Santa Monica
- 12 Shangri-La Santa Monica
- 13 Viceroy Santa Monica
- 14 Le Parker Méridien

**Architektur**

■ **Mission San Gabriel**  
1771 von Franziskanermönchen gegründetes Missionsgebäude. 428 S. Mission Drive, San Gabriel, [www.san gabriel-missionchurch.org](http://www.san gabriel-missionchurch.org)

■ **Gamble House**  
Die 1908 errichtete Winterresidenz von David B. Gamble (von Procter & Gamble) ist heute das einzige zugängliche Werk der Gebrüder Greene, die für ihre Arts-&-Crafts-Architektur bekannt sind. 4 Westmoreland Place, Pasadena, [www.gamblehouse.org](http://www.gamblehouse.org)

4 **Schindler House**  
Im innovativen Wohnhaus von Rudolph Schindler (1887–1953) aus den 1920er Jahren finden regelmäßig Design- und Architekturausstellungen statt. MAK Center, 835 North Kings

Road, West Hollywood, [www.makcenter.com](http://www.makcenter.com)

■ **Adamson House**  
Erbaut 1930 an der Lagune von Malibu. Ein schönes Beispiel für die „Spanish Colonial Revival“-Architektur. Die bunten Fliesen im Inneren wurden einst auf dem Malibu-Pier produziert, der sich in Sichtweite befindet. 23200 Pacific Coast Highway, Malibu, [www.adamsonhouse.org](http://www.adamsonhouse.org)

**Weitere Sehenswürdigkeiten**

5 **La-Brea-Asphaltgruben**  
Weltweit einzigartig: Hier werden auf natürlichem Weg Knochen von versunkenen und mittlerweile bereits ausgestorbenen Tieren zutage gefördert.

6 **Page Museum**  
Das Museum zeigt die Fossilien aus den La Brea Tar Pits. 5801 Wilshire Boulevard, Los Angeles, [www.tarpits.org](http://www.tarpits.org)

7 **Griffith Observatory**  
Die Filmshows in der Hauptkuppel dieser Sternwarte mit herrlichem Ausblick sind ebenfalls sehenswert. 2800 East Observatory Road, Los Angeles, [www.griffithobs.org](http://www.griffithobs.org)

8 **Grauman's Chinese Theatre**  
Hollywoods berühmtestes Premierenkino aus dem Jahr 1927. Auf dem Zementboden im Vorhof hinterließen Filmlegenden von Fred Astaire bis Bruce Willis ihre Spuren. 6925 Hollywood Boulevard, Los Angeles (Hollywood), [www.tclchinesetheatres.com](http://www.tclchinesetheatres.com)

**Shopping**

**Mode & Design**

■ **Rodeo Drive** (Beverly Hills)  
Hier sind die üblichen internationalen Luxus-Modelabels vertreten.

■ **Melrose Place** (West Hollywood)  
Exklusiver und weitaus originellere Shopping-Location.

■ **Robertson Boulevard**  
In Beverly Hills zwischen Third Street und Beverly Drive herrscht ebenfalls eine hohe Paparazzi-Dichte.

■ **Abbot Kinney Blvd** (Venice)  
Nicht unbedingt „Luxus“, aber originelle Boutiquen.



legerehepaars und zugleich Urlaubsort zahlreicher US-Präsidenten. Eine rechtzeitige Reservierung im Internet ist ratsam. 37977 Bob Hope Drive, Rancho Mirage, <http://sunnyslands.org>

**Essen**

■ **Chop House**  
Im Zentrum von Palm Springs. Die Steaks stammen von einer Ranch in Colorado. Angenehme Atmosphäre und aufmerksamer Service. 262 South Palm Canyon Drive, [www.restaurantsofpalm-springs.com/chophouse.php](http://www.restaurantsofpalm-springs.com/chophouse.php)

■ **Johannes**  
Hier kocht der Tiroler Johannes Bacher Wiener Schnitzel in ungewöhnlichen Varianten. Empfehlenswert ist das Johannes aber vor allem wegen seiner „Weltküche mit österreichischen und asiatischen Einflüssen“. 96 S Indian Canyon Drive, Palm Springs, [www.johannesrestaurants.com](http://www.johannesrestaurants.com)

**Wein**

■ **Wine House (West L.A.)**  
Die schlichten Kisten und Regale sind vielleicht keine Sehenswürdigkeit, doch das Personal in Südkaliforniens größtem Weingeschäft ist kompetent und hilfereich. 2311 Cotner Avenue, [www.winehouse.com](http://www.winehouse.com)

■ **Buzz Wine Beer Shop**  
Mit kleiner, aber feiner Auswahl. Ecke Spring Street & 5th Street, <http://buzzwinebeershop.com>

Flower at Sixth Street, Los Angeles, [www.standardhotels.com/downtown-la](http://www.standardhotels.com/downtown-la)

■ **Suite 700**  
Shangri-La Hotel, 1301 Ocean Avenue, Santa Monica, [www.shangrila-hotel.com](http://www.shangrila-hotel.com)

■ **High Rooftop Lounge** – Erwin Hotel, 1697 Pacific Avenue, Venice Beach, [www.highvenue.com](http://www.highvenue.com)

**Palm Springs**

Abstecher nach Palm Springs: Die meisten Besucher fahren wegen des nahen Joshua-Tree-Nationalparks nach Palm Springs. Aber auch die Architektur der künstlichen Oase ist einmalig: Der Fotokünstler Michael Stern führt im Rahmen seiner individuellen Modern Tour in private Wohnhäuser aus der Mid-Century-Modern-Epoche. [www.themoderntour.com](http://www.themoderntour.com)

Das Sunnyslands Annenberg Retreat war einst der riesige Zweitwohnsitz (!) eines Ver-

**Hotel-Geheimtipp**

■ **The Willows**  
Exklusive Pension mit nur acht Zimmern, Pool und Felsengarten im historischen Zentrum von Palm Springs. Hier machte bereits Albert Einstein Urlaub. 412 West Tahquitz Canyon Way, [www.thewillows-palmsprings.com](http://www.thewillows-palmsprings.com)

**Buchtipp**

Einen guten Überblick bietet der Reiseführer „CityTrip Los Angeles“ von Margit Brinke und Peter Kränzle (Reise Know-How Verlag, 2013).

# Hotelratings auf einen Blick

## LOS ANGELES



### BEVERLY WHILSHIRE (FOUR SEASONS)

Lage	15/15
Look & Feel	8/10
Zimmer/Suiten	12/15
Service	14/15
F&B-Bereich	14/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	9/10
Businessseinrichtungen	4/5
Concierge	5/5
<b>Gesamt</b>	<b>89/100</b>



### BEVERLY HILLS HOTEL

Lage	14/15
Look & Feel	9/10
Zimmer/Suiten	13/15
Service	14/15
F&B-Bereich	14/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	9/10
Businessseinrichtungen	3/5
Concierge	4/5
<b>Gesamt</b>	<b>88/100</b>



### THE PENINSULA BEVERLY HILLS

Lage	12/15
Look & Feel	9/10
Zimmer/Suiten	15/15
Service	15/15
F&B-Bereich	14/15
Preis/Leistung	9/10
Spa/Freizeit	8/10
Businessseinrichtungen	5/5
Concierge	5/5
<b>Gesamt</b>	<b>92/100</b>



### ANDAZ WEST HOLLYWOOD

Lage	14/15
Look & Feel	8/10
Zimmer/Suiten	12/15
Service	15/15
F&B-Bereich	13/15
Preis/Leistung	10/10
Spa/Freizeit	7/10
Businessseinrichtungen	3/5
Concierge	5/5
<b>Gesamt</b>	<b>87/100</b>



### MONDRIAN LOS ANGELES

Lage	14/15
Look & Feel	9/10
Zimmer/Suiten	13/15
Service	11/15
F&B-Bereich	11/15
Preis/Leistung	8/10
Pool/Strand	7/10
Businessseinrichtungen	2/5
Concierge	2/5
<b>Gesamt</b>	<b>77/100</b>



### HOTEL BEL-AIR

Lage	15/15
Look & Feel	10/10
Zimmer/Suiten	12/15
Service	14/15
F&B-Bereich	13/15
Preis/Leistung	8/10
Pool/Strand	8/10
Businessseinrichtungen	4/5
Concierge	5/5
<b>Gesamt</b>	<b>89/100</b>



### HILTON CHECKERS

Lage	13/15
Look & Feel	9/10
Zimmer/Suiten	13/15
Service	14/15
F&B-Bereich	13/15
Preis/Leistung	9/10
Pool/Strand	7/10
Businessseinrichtungen	4/5
Concierge	4/5
<b>Gesamt</b>	<b>86/100</b>



### THE STANDARD DOWNTOWN

Lage	13/15
Look & Feel	7/10
Zimmer/Suiten	13/15
Service	12/15
F&B-Bereich	12/15
Preis/Leistung	8/10
Pool/Strand	7/10
Businessseinrichtungen	3/5
Concierge	4/5
<b>Gesamt</b>	<b>79/100</b>

## PASADENA



### THE WESTIN PASADENA

Lage	14/15
Look & Feel	7/10
Zimmer/Suiten	13/15
Service	13/15
F&B-Bereich	12/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	8/10
Businessseinrichtungen	4/5
Concierge	3/5
<b>Gesamt</b>	<b>82/100</b>

## SANTA MONICA



### SHUTTERS ON THE BEACH

Lage	13/15
Look & Feel	10/10
Zimmer/Suiten	13/15
Service	13/15
F&B-Bereich	13/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	9/10
Businessseinrichtungen	4/5
Concierge	4/5
<b>Gesamt</b>	<b>87/100</b>



### CASA DEL MAR

Lage	13/15
Look & Feel	9/10
Zimmer/Suiten	12/15
Service	13/15
F&B-Bereich	14/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	10/10
Businessseinrichtungen	4/5
Concierge	4/5
<b>Gesamt</b>	<b>87/100</b>



### SHANGRI-LA

Lage	13/15
Look & Feel	7/10
Zimmer/Suiten	9/15
Service	13/15
F&B-Bereich	13/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	8/10
Businessseinrichtungen	2/5
Concierge	4/5
<b>Gesamt</b>	<b>77/100</b>

## PALM SPRINGS



### VICEROY SANTA MONICA

Lage	13/15
Look & Feel	10/10
Zimmer/Suiten	14/15
Service	14/15
F&B-Bereich	13/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	7/10
Businessseinrichtungen	3/5
Concierge	4/5
<b>Gesamt</b>	<b>86/100</b>



### LE PARKER MERIDIEN

Lage	14/15
Look & Feel	9/10
Zimmer/Suiten	15/15
Service	12/15
F&B-Bereich	13/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	9/10
Businessseinrichtungen	5/5
Concierge	5/5
<b>Gesamt</b>	<b>90/100</b>

## RIVIERA MAYA



### ROSEWOOD MAYAKOBA

Lage	14/15
Look & Feel	9/10
Zimmer/Suiten	13/15
Service	15/15
F&B-Bereich	11/15
Preis/Leistung	8/10
Pool/Strand	9/10
Spa	3/5
Freizeit/Concierge	3/5
<b>Gesamt</b>	<b>85/100</b>

## MARSEILLE



### INTERCONTINENTAL HOTEL DIEU

Lage	15/15
Look & Feel	9/10
Zimmer/Suiten	13/15
Service	10/15
F&B-Bereich	10/15
Preis/Leistung	8/10
Spa/Freizeit	8/10
Businessseinrichtungen	3/5
Concierge	3/5
<b>Gesamt</b>	<b>79/100</b>

Das Wichtigste kommt  
zum Schluss: Für eine  
schnellere Übersicht sehen  
Connoisseur Circle Leser  
jetzt die bewerteten Hotels  
im direkten Vergleich.